

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Rudolf Steiners Vorträge vor Arbeitern S. 9

Vier Vorträge gehalten in Dornach
vom 30. Juni bis 9. Juli 1924

1. Vortrag

Embryologie

als Wiederholung von
Menschen- und Erdentwicklung
S. 15

- Der Leichnam entsteht, wenn der Geist im Tod auszieht. So ist die Welt als Leichnam geistiger Wesen durch Abkühlung entstanden S. 15
- Luft, Wasser und Erde entstehen durch Abkühlung der ursprünglichen Wärme S. 25
- In der Schwangerschaft wiederholen sich die vergangenen Entwicklungsstufen von Erde und Mensch S. 37

2. Vortrag

Als die Erde «Mond» war –
die Vorfahren von Fischen und Vögeln
S. 49

- Die Erde war früher lebendig: In der Mitte dicke Flüssigkeit, mit fischartigen Tieren darin, die halb schwammen und halb gingen S. 49
- Vogelähnliche Tiere lebten in der dicken Luft. Die Erde war ein einziger lebendiger Organismus, bis sich der Mond von ihr trennte S. 59
- Durch die Kieselsäure in den Vögeln war die Erde damals ganz Sinnesorgan, die Tiere im Wasser waren ihr Verdauungsorgan S. 66

3. Vortrag

Die Schichten der Erde –
geologisch und geistig betrachtet
S. 77

- Die Schichten der Erde können durcheinandergebracht worden sein. Man muss die Arten der Versteinerungen unterscheiden können S. 77
- Gebirge können nur in einer Erde entstanden sein, die viel «lebendiger» war als die heutige S. 93

4. Vortrag

Die Sinne trügen nicht – die Wahrnehmungen richtig deuten

S. 107

- Viele Phänomene liefern den Nachweis, dass die Erde in früheren Zeiten viel lebendiger gewesen sein muss
S. 107
- Auch die Entstehung des Menschen geht vom Geistigen zum Materiellen, vom Lebendigen zum Mineralischen
S. 114
- Das Spätere muss nicht das Vollkommenere sein. Aus einem «Luftmenschen» ist ein «Wassermensch» geworden, aus diesem erst der «Erdenmensch» *S. 125*

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft *S. 137*

Die Vorträge Rudolf Steiners *S. 139*

Über Rudolf Steiner *S. 143*